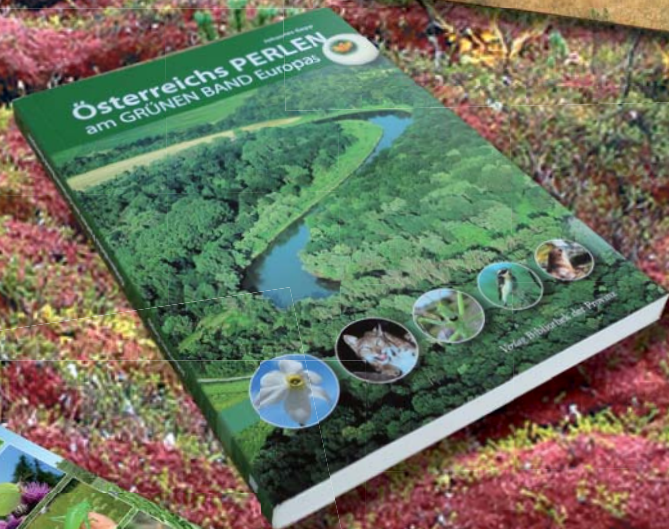
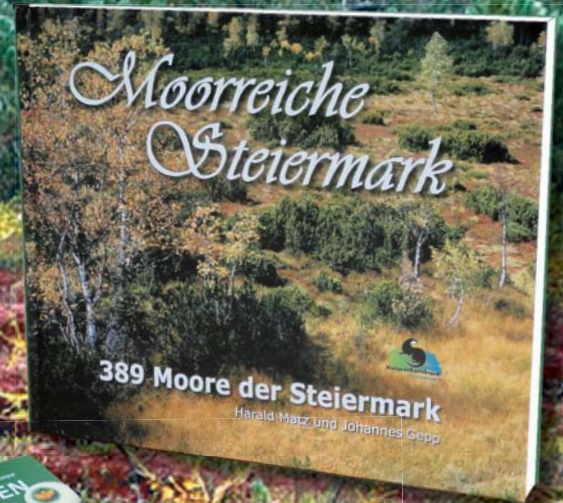


Natur

227. Naturschutzbrief 3/2010

und Landschaftsschutz
in der Steiermark



Unsere Bücher



EHRENVOLLE VERDIENSTE FÜR DIE NATUR

Große Ehrenzeichen des Naturschutzbundes Österreich für „große Steirer“



Dr.ⁱⁿ Irmitraud Pribas: Die Bezirksstellenobfrau und Managerin der Energie-Agentur Weststeiermark leitet den Klimaschutzgarten in Gosdorf. Beim dortigen Grünen Band Zentrum können und konnten sich

schon Tausende Interessierte über das national für Anerkennung sorgende Osterluzeifalter-Projekt informieren, das durch die Auspflanzung der u. a. dort gezogenen Osterluzeipflanzen wieder viele Lebensräume für den vom Süden her einwandernden prächtigen Schmetterling schafft.

Dkfm. Friedrich Stangl: Als vorkämpfender Natur- und Umweltschützer setzte er schon bei den frühen Kohlekraftwerken den Einbau neuester Filtertechniken durch, deren Einsatz damals noch nicht verpflichtend war. Als Finanzreferent des Naturschutzbundes Steiermark zeichnet er verantwortlich für rund 200 Grundstücksankäufe, Renaturierungsprojekte und entscheidende Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren.



Bezirksstellenobmann Peter Eppinger:

Als Höhlenforscher und mehr als 40 Jahre tätiger Berg- und Naturwächter betreut er das Naturschutzgebiet in den Mürzer Auen bei Langenwang. Seine Naturnähe und sein schonungsvoller

Umgang mit Lebewesen ermöglichten die ersten 175 Fotos des Wachtelkönigs und einige Filme über dessen einzigartiges inneralpines Vorkommen.



DI Heinz Habeler: Seit

den 50er Jahren erforscht der Elektromaschinenbauingenieur die Schmetterlingswelt Mitteleuropas. Seinen exzellenten Fähigkeiten verdanken wir weit über 130 wissenschaftliche Veröffentlichungen und eine Dokumentation von weit über 2000 steirischen Schmetterlingsarten.



Mag. Ronald Pichler: Der Bezirksnaturschutzbeauftragte und Obmann der Biologischen Arbeitsgemeinschaft ist als Naturschützer mit Herz und Verstand auch bei vielen „Naturverbrauchern“ bekannt. Im Lafnitztal sichert und pflegt sein Verein mittlerweile über 60 ha wertvollste Naturräume u. a. für den Wiesenknopfameisenbläuling, einem EU-Schutzgut.

Bezirksstellenobmann Gerhard Schmiedhofer:

Seit 40 Jahren als Berg- und Naturwächter und Bildungskordinator tätig, zeigt er sich mitverantwortlich für das Bildungsprogramm der Naturparkakademie. Aktuell erwirbt und sichert er viele Hektar Wachtelkönig- und Lilienwiesen, renaturiert und richtet Naturvermittlungs- und Beobachtungsprojekte von nationaler Bedeutung ein.



Ing. Anton Streicher: Der

Vizebürgermeister von Schladming, Naturschutzbeauftragter, Bergwächter, Höhlenforscher, Alpenvereinsaktiver, ... ist als Naturvermittler aktivst in der Bewusstseinsbildung für Naturschutz. Dem Mitgründer der Naturschutzplattform Oberes Ennstal verdanken wir zahlreiche Naturschutzgebiete der Obersteiermark.



Dr.ⁱⁿ Romana Ull: Als Leiterin des Hauses der Baubiologie und Sprecherin des Grazer Naturschutzbeirates wurden viele naturschonende und vor allem naturraumverbessernde Projekte unter ihrer Verantwortung umgesetzt. Die Beraterin und Schriftführerin des Naturschutzbundes Steiermark leistet durch zahlreiche Projekte österreichweit ihren Beitrag zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks.

Die Beraterin und Schriftführerin des Naturschutzbundes Steiermark leistet durch zahlreiche Projekte österreichweit ihren Beitrag zur Reduktion des ökologischen Fußabdrucks.

Mag. Bernard Wieser: Der

Biologe alias „Mr. Blaurack“ ist für die äußerst selten gewordene Blauracke in der Südweststeiermark und hunderte lebensraumverbessernde Projekte aktiv. Seine Liebe zur Natur vermittelt der Gründer des Vereins „LEIV, Lebende Erde im Vulkanland“ und Sprecher des Internationalen Murschutzkomitees in zahlreichen Veranstaltungen.



DP DI Markus Ehrenpaar

Geschäftsführer
Naturschutzbund Steiermark

Jahreshauptversammlung Trautenfels





Bezirksstellenobmann Schmiedhofer mit Gattin



Trummerlahn

Weitere Halbtrockenrasen im Europaschutzgebiet Höll

Die wenigen Reste ehemals ausgedehnter Halbtrockenrasen südlich von St. Anna am Aigen – das Kernstück des Europaschutzgebietes Höll – werden mehr und mehr von ausgedehnten Maisäckern verdrängt. Sie zu erhalten ist vordringliches Ziel der Landesnaturschutzabteilung und auch des Naturschutzbundes Steiermark. Mit logistischer Unterstützung der NATURA 2000-Betreuer Mag. Bernard Wieser und Mag. Hans Pfeiler versuchen wir vom Naturschutzbund jede kleine Wiesenfläche vor dem Umbruch zu bewahren. Ein schwieriges Unterfangen, da wir Wiesenpreise zahlen – unsere Konkurrenz aber Ackerpreise. In diesem Konkurrenzkampf wird es für uns zunehmend schwieriger!

Fossile Enns-Gerinne

Die bewährte Bezirksstelle unseres Obmannes Gerhard Schmiedhofer führt zusehends zu weiteren Erfolgen beim Erwerb besonderer Biotope im Ennstal bei Altirdning. Diesmal sind es einige uralte Nebengerinne der Enns, die längst seit Jahrzehnten als Feuchtwiesenflächen genutzt werden. Sie extensiv zu erhalten und eventuell die eine oder andere Baum- und Strauchgruppe zu erlauben, bzw. Wasser in die Fläche zu bekommen, ist unser Ziel für die nächsten Jahre.

UNSER BIOTOPNETZ

Prof. Dr. Johannes Gepp

Präsident
Naturschutzbund Steiermark



Geflutete Ennstalwiese Altirdning



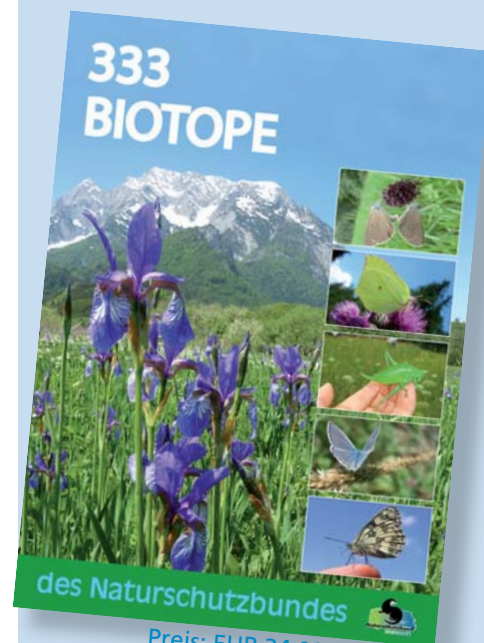
Hauenstein in Graz, Mariatrost



Hauenstein-Tag mit Bürgermeister Nagl

Neuerscheinungen

in Kürze erhältlich ...



Preis: EUR 24,00



Preis: EUR 15,00



Preis: EUR 17,00

Jetzt vorbestellen !

UNSERE BÜCHER

1) Moorreiche Steiermark

Matz & Gepp, 272 Seiten, ca. 300 Farabbildungen, EUR 25,00

Das Buch soll einerseits als Führer durch die Moorlandschaft von 389 Mooren der Steiermark verstanden werden, andererseits als Ermahnung die Moore zu schützen.

2) Europaszutgebiet Feistritzklamm – Herberstein

204 Seiten, zahlr. Farabbildungen, EUR 19,90

Das Buch beschreibt in erster Linie die Fauna, Flora, Geologie sowie die Natur- und Kulturlandschaft dieser schönen Klamm und ihrer näheren Umgebung.

3) Naturkultur

Moser, 208 Seiten, 32 Farabbildungen, EUR 13,90

Anton Moser geht der Frage nach, ob in Zeiten der Krise ein Bewusstsein für die Natur, als unsere Lebensgrundlage, vorhanden ist.

4) Wege zur Weisheit der Natur

Loseries-Leick & Horvath, 288 Seiten, zahlr. Abbildungen, EUR 15,00

Wissenschaftliche Erkenntnisse ergänzen schamanische Visionen aus Burjatien, Tibet, Peru und Nordafrika sowie buddhistische Ethik und christliche Ökologie.

5) Vogelnistkästen in Garten & Wald

Henze & Gepp, 6. Auflage, 243 Seiten, zahlr. Abbildungen, EUR 19,90

Ein Ratgeber für Vogelfreunde. Fotos und Erläuterungen erleichtern das richtige Aufhängen und die Kontrolle und Pflege der Nistkästen.



W
S

JETZT BESTELLEN!



**WISSEN
SCHÜTZT**

6) SÖLKSPUREN I

Loseries-Leick, 96 Seiten, zahlr. Abbildungen, EUR 14,50

Ein Buch über die ersten kulturgeschichtlichen Erhebungen im Naturpark Sölk-täler und Beiträge über Naturraum, Archäologie, Geschichte und den Sölkpass.



7) SÖLKSPUREN III

Loseries-Leick, 304 Seiten, ca. 150 Abbildungen, EUR 24,90

Ein facettenreicher Einblick in das Leben der Sölker Senninnen, Jäger und Waldbarone und abschließendem Vergleich zum Leben in Tibet bzw. Himalaya.



11) Naturgarten

Gepp, 32 Seiten, zahlreiche Abbildungen, EUR 2,00

Eine Naturgartenbroschüre für alle, die den wild wachsenden Blumen und bunten Schmetterlingen im Garten eine Chance geben wollen.

10) Österreichs Perlen am GRÜNEN BAND Europas

Gepp, 128 Seiten, ca. 120 Farbabbildungen, EUR 12,00

Ein Buch über die Naturschätze entlang des ehemaligen Eisernen Vorhangs. Ausführlich werden Pflanzen und Lebewesen beschrieben.

9) EinBlick in Grazer Vorgärten

Kleinegger & Prügger, 136 Seiten, 150 Farbabbildungen, EUR 19,90

Experten (Biologen, Städteplaner, Kunsthistoriker, etc.) beleuchten die Vorgärten der Gründerzeitviertel und gehen auf das Erscheinungsbild im Wandel der Zeit ein.



BESTELLKARTE AM UMSCHLAG

333 BIOTOPE DES NATURSCHUTZBUNDES

333 eigene Biotope zu besitzen und für die Artenvielfalt optimal zu „managen“, war erklärtes Ziel für das **Jahr der Biodiversität 2010**. Dank beachtlicher Förderungen seitens der Naturschutzabteilung des Landes Steiermark und der Europäischen Union im Rahmen von ELER-Projekten werden wir unser steirisches Ziel erreichen. Gemeinsam strebt der Österreichische Naturschutzbund in allen neun Bundesländern die Sicherung von 1.000 eigenen Biotopen an – eventuell bis zum Jahr 2013, dem Jahr des 100-jährigen Bestehens des Österreichischen Naturschutzbundes.

gefördert von:



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.



Das Land Steiermark

FA 13C, Fachstelle Naturschutz



Grenzwiesen Höll

10 Hektar in Bierbaum

Durch den Erwerb der Landwirtschaftsflächen „Draxler“ in Bierbaum – in unmittelbarer Nähe zur berühmten 1000-jährigen Eiche – wollen wir die dortigen intensiven Wiesenflächen zu Magerwiesen umwandeln und die Äcker zu Wiesen. Weiters soll die Pflanzung von Hecken und die zusätzliche Errichtung weiterer Tümpel – zwei sind vorhanden – durchgeführt werden. Besonders stolz sind wir auf Streuobstflächen mit alten Hochstammsorten. In den feuchten Gräben des Wiesenkomplexes wächst der Wiesenknopf und es fliegt hier auch der EU-geschützte Braune Ameisenbläuling. In einem weiteren, waldnahen Streuobstbestand fliegt der Blaukernfalter – einer unserer prächtigsten Augenfalter. Neben den vorhandenen Vorkommen des Neuntöters erwarten wir mittelfristig sporadische Bruten des Wachtelkönigs. Der Biotoperwerb, der auch von der Steirischen Landesjägerschaft und vom Steirischen Jagdschutzverein mit gefördert wird, wird durch Anlagen von Hecken auch für das Wild optimiert.



Bezirksstellenobmann Semmler auf Draxlerwiesen

Unsere Neuerwerbungen dieses Vielfaltsjahres sind sehenswert! Orchideenwiesen, Iriswiesen, Flussaltarme an der Enns und der Mur – die Trummerlahn mit 1,4 km Länge – werden gerade verhandelt, genauso wie ein Grenzgrundstück am „Grünen Band Europas“ an der slowenischen Grenze bei Spielfeld.



Halbtrockenwiesen Schuffergraben



Dunkler Ameisenbläuling

Fotos: Gepp

URKUNDENVERLEIHUNG

Für besondere Verdienste im Naturschutz haben Präsident Johannes Gepp und Geschäftsführer Markus Ehrenpaar, mit Unterstützung der Vizepräsidenten Alfred Fürst und Anton Moser sowie dem Präsidenten des Naturschutzbundes Österreich, Eberhard Stüber, Urkunden an Mitarbeiter/innen und Mitglieder in zwei Kategorien verliehen:

Kategorie „Naturschutz aktiv“

Für Verdienste als Fluss- und Auenschützer

GF DP DI Markus Ehrenpaar
DI Herbert Fuchs
DI Martin Fuchs
Notburga Hutter
Theresa Kienzl
Clemens Könczöl
Rainer Maichin
Mag.^a Cornelia Maier
Klaus-Jürgen Rudowsky
Gerhard Schadl

Für Verdienste zur Biodiversität

Mag. Dr. Peter Köck
Josef Lind
Alfred Mandl
Franz Schmidlechner
Bgm. Heinrich Schmidlechner
Adolf Stebegg
Dr.ⁱⁿ Eva Maria Wendler
Martin Wendler
Edith Winkler

Für Verdienste als Sachverständige

Ing. Wolfgang Feigl
Mag.^a Gudrun Kaufmann
Friederike List
Mag. Johann Pfeiler
Ing. Kurt Tüchler
Mag. Emanuel S. Trummer
DI Gottfried Weißmann

Für Verdienste als Wissenschaftler/in

Dr. Karl Adlbauer
Mag. Dr. Detlef Ernet
Dr.ⁱⁿ Ulrike Hausl-Hofstätter
Renate Höllriegl
DI Anton Koschuh

Kategorie „Biotop-Pfleger/in aktiv“

Heinz Fessel
Johann Kobald
Rosemarie Krenn
Mag. Friedrich Nowotny
Hermann Percht
OL Ewald Pircher
Rudolf Schreiner
Familie Maria Weber
Dagmar Bodner
Mag.^a Eva Eigner
Mag.^a Kerstin Fischer
Mag.^a Dr.ⁱⁿ Melitta Fuchs
Mag.^a Birgit Hentzler
Mag. Werner Langs
DIⁱⁿ Nora Mohr
Ing. Mag. Walter Sprosec



Präs. Gepp mit geehrten Naturschutzbundmitarbeiter/innen

Viola Steinreiter
Elisabeth Sturm
Mag. Horst Sunitsch
Helene Wimmer

UNTERSTÜTZEN AUCH SIE UNS DURCH IHRE MITGLIEDSCHAFT!!!



Mag. Werner Langs
Projektleiter
Naturschutzbund Steiermark

Impressum

Naturschutzbundbrief 50. Jahrgang, 3. Quartal, Nr. 227
Mitteilungsblatt des Naturschutzbundes Steiermark

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Naturschutzbund Steiermark
Herdergasse 3, 8010 Graz
Tel. 0316/322377, Fax DW 4
post@naturschutzbundsteiermark.at
www.naturschutzbundsteiermark.at

Redaktion: Dr. Johannes Gepp
Schriftleitung: Mag. Werner Langs
Layout: DIⁱⁿ Beate Rieder
Titelseite: Steilhangmoor Untertal, Foto: J. Gepp
Druck: Zimmermann Druck KG, 8200 Gleisdorf

JETZT BESTELLEN >>



Buch-Bestellung

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Moorreiche Steiermark – 389 Moore der Steiermark
EUR 25,00 | <input type="checkbox"/> Naturerlebnis Steiermark
EUR 14,90 |
| <input type="checkbox"/> Europaschutzgebiet Feistritzklamm – Herberstein
EUR 19,90 | <input type="checkbox"/> EinBlick in Grazer Vorgärten
EUR 19,90 |
| <input type="checkbox"/> Naturkultur
EUR 13,90 | <input type="checkbox"/> Österreichs Perlen am GRÜNEN BAND Europas
EUR 12,00 |
| <input type="checkbox"/> Wege zur Weisheit der Natur
EUR 15,00 | <input type="checkbox"/> Naturgarten
EUR 2,00 |
| <input type="checkbox"/> Vogelnistkästen
EUR 19,90 | <input type="checkbox"/> Der Wachtelkönig [Vorbestellung]
EUR 15,00 |
| <input type="checkbox"/> SÖLKSPUREN I
EUR 14,50 | <input type="checkbox"/> 333 Biotop [Vorbestellung]
EUR 24,00 |
| <input type="checkbox"/> SÖLKSPUREN III
EUR 24,90 | <input type="checkbox"/> Teiche in und um Graz [Vorbestellung]
EUR 17,00 |

Ich unterstütze den Naturschutzbund Steiermark mit meiner Mitgliedschaft!
Jahresbeitrag EUR 26,00. Im Mitgliedsbeitrag ist der Bezug von zwei Zeitschriften „Natur und Land“ enthalten.



Ehrenzeichen an Habeler (2.v.r.)



Feierlicher Ausklang auf der Iriswiese



Ehrenzeichen an Eppinger (Mitte)



Urkunde an Kaufmann



Ehrenzeichen an Pichler (2.v.r.)



Ehrenzeichen an Ull (2.v.r.)



Urkunde an Ernet und Adlbauer



Schmiedhofer überreicht Urkunde an Percht

Mit Unterstützung und Mitarbeit von:



gedruckt auf total chlorfrei gebleichtem Papier

Name _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Datum _____

Unterschrift _____

bitte mit
55 Cent
frankieren

Naturschutzbund Steiermark

Herdergasse 3

8010 Graz

Pb.b. 02Z033733, Erscheinungsort Graz, Verlagspostamt 8010 Graz

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturschutzbrief - Natur und Landschaftsschutz in der Steiermark](#)

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: [2010_227_3](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Naturschutzbrief 2010/3 1](#)